

# Inhalt

## Einleitung — 1

## Erster Teil: Hintergrund und Gegentypen

- 1      **Ulrich Sonnemanns *Negative Anthropologie* als Generalkritik jeglicher *Anthropologie* — 9**
  - 1.1      Sonnemanns Negative Anthropologie — 9
  - 1.1.1      Der Begriff und die epistemologischen Grundlagen der *Negativen Anthropologie* — 12
  - 1.1.2      Die Kritik der Menschenwissenschaften und des wissenschaftlichen Objektivismus in ihrer spezifisch negativ-anthropologischen Fassung — 20
  - 1.1.3      Sonnemanns Kritik der Testpsychologie — 23
  - 1.1.4      Sonnemanns Kritik der Psychoanalyse — 27
  - 1.1.5      Sonnemanns Marx-Kritik: Das Paradoxon der Befreiung gemäß historisch-deterministischem Rezept — 35
  - 1.1.6      Synoptischer Grundriss von Sonnemanns kritischem Ansatz — 40
  - 1.1.7      Zum Abschluss: Sonnemann und die Kritische Theorie — 44
  
- 2      **Arnold Gehlens positive philosophische Anthropologie — 46**
  - 2.1      Gehlens anthropologische Grundlegung in *Der Mensch* — 47
  - 2.2      Gehlens positive Anthropologie — 58
  - 2.2.1      Entlastung als teleologische Denkfigur — 58
  - 2.2.2      Die teleologische Struktur von Gehlens Grundfragen — 62
  - 2.2.3      Die Mündung der anthropologischen Teleologie in den Ordnungskonservatismus der Institutionenlehre — 64
  - 2.2.4      Sonnemanns negativ-anthropologische Kritik von Gehlens Institutionalismus — 70

## Zweiter Teil: Helmuth Plessners Philosophische Anthropologie als Negative Anthropologie

- 3      **Helmuth Plessners Negative Anthropologie: Grundlegung und Kampferprobung — 93**
  - 3.1      Einleitung und Bemerkungen zum Diskussionsstand um Plessners Philosophische Anthropologie als Negative Anthropologie — 93
  - 3.2      Der zeitgeschichtliche Rahmen von Plessners Denken — 113

- 3.3 Plessners phänomenologische Grundlegung der negativen Ontologie des Organischen — 119
  - 3.3.1 Die Grundlegung in *Die Deutung des mimischen Ausdrucks* — 119
  - 3.3.2 Doppelaspektivität, Mitte und Grenze als Grundkategorien des Lebendigen — 122
  - 3.3.3 Die Mitte als Grenze oder: Lebendigsein als Grenzverwirklichung und Grenzübergang — 125
  - 3.3.4 Ausgleich als negativ-ontologischer Grundbegriff von Plessners Philosophischer Anthropologie — 126
  - 3.3.5 Figuren der Negativen Ontologie des Organischen I: Der Antagonismus von Mitte und Organen und die immanent teleologische Selbstvermittlung zur Ganzheit — 128
  - 3.3.6 Figuren der negativen Ontologie des Organischen II: Seiende Möglichkeit — 131
  - 3.3.7 Figuren der negativen Ontologie des Organischen III: Harmonische Äquipotentialität — 133
  - 3.3.8 Die seiende Möglichkeit als menschliche Person oder die Abbildung der Negativen Ontologie in der Negativen Anthropologie der Personalität — 135
- 3.4 Negative Anthropologie im Sturm der Geschichte: *Die Grenzen der Gemeinschaft und Macht und menschliche Natur* — 139
  - 3.4.1 *Die Grenzen der Gemeinschaft*: Der anthropologische Aufstand gegen den einseitigen Totalismus der Gemeinschaftsideologie — 140
    - 3.4.1.1 Ethos der Gemeinschaft vs. Ethos der Gesellschaft — 140
    - 3.4.1.2 Vom Ethos der Gesellschaft zur Ethos der Öffentlichkeit — 142
    - 3.4.1.3 Vom Ethos der Öffentlichkeit zur Anthropo-Logik der Öffentlichkeit — 145
  - 3.5 *Macht und menschliche Natur*: Die Geburt der Geschichtlichkeit im und aus dem Sturm der Geschichte — 148
    - 3.5.1 Die diversen Bedeutungen von „Anthropologie“ — 149
    - 3.5.2 Anthropologie der geschichtlichen Weltansicht als Lebensphilosophie. Zum Verhältnis von Leben, Geschichte und der Geschichtlichkeit des geschichtlichen Lebens — 154
    - 3.5.3 Verklammerung der geschichtlichen Weltansicht mit der Lebensphilosophie: Der Begriff der Lebensführung — 159
    - 3.5.4 Eigenes und Fremdes: Die *Anthropologie* der geschichtlichen Weltansicht — 166
  - 3.6 Negative Anthropologie zwischen logischer und ontologischer Unergründlichkeit. Synoptische Überlegungen zur Negativen Anthropologie Plessners — 171
  - 3.7 Jenseits von Freiheit und Notwendigkeit. Die Teleologie als Anti-Teleologie — 179

<b>4</b>	<b>Adorno: Negative Anthropologie zwischen Marxismus, Psychoanalyse und negativer Dialektik — 185</b>
4.1	Kritik von Adornos Anthropologie-Kritik — 185
4.2	Zwischen Psychoanalyse und Deutschem Idealismus: Die positiven Grundlagen einer negativen Anthropologie bei Adorno — 192
4.3	Adornos philosophische Adaptation der Psychoanalyse — 192
4.3.1	Die Fundamentalität der Subjekt-Objekt-Relation als Subjekt-Objekt-Dialektik — 192
4.3.2	Von der Subjekt-Objekt-Dialektik zum Subjekt-Objekt und Naturbegriff: Empfindung, Leiden, Eingedenken, Versöhnung als Begriffsreihe der Überführung des Marx'schen Naturbegriffs in Soziologie — 196
4.3.3	Adornos theoretisch inkonsistente Adaptation der Psychoanalyse. Das Subjekt-Objekt- und das Ich-Welt-Verhältnis — 208
4.3.3.1	Grenzen des Subjektbegriffs I: Einzelwesen, Subjekt und Individuum — 209
4.3.3.2	Vom Bewusstsein zum Ich und von der Erkenntnistheorie zur Psychoanalyse — 210
4.3.3.3	Von Subjekt und Objekt zu Ich und Libido und zurück — 216
4.4	Personalität als kritische Leerstelle bei Adorno — 220
4.5	Adorno im Verhältnis zu Sonnemann — 226
<b>5</b>	<b>Negative Anthropologie als Logik des Zerfalls (Adorno) und als Logik der Personalisierung (Plessner) — 232</b>
5.1	Adorno: Zum Spannungsverhältnis zwischen der Logik des Zerfalls und der Negativen Anthropologie — 232
5.2	Plessners Logik der Personalisierung — 236

## Dritter Teil: Plessner und Adorno im Vergleich

<b>6</b>	<b>Negativ-anthropologische Konvergenzen geschichtsphilosophischer Art: Unergründlichkeit (Plessner) und Nicht-Identität (Adorno) — 247</b>
6.1	Hegel und Marx als komparative Bezugspunkte — 247
6.1.1	Hegel — 247
6.1.2	Marx — 249
6.2	Plessner: Kritik der Geschichtsphilosophie im Namen der Geschichtlichkeit — 251
6.3	Adorno: Brechung des Weltgeistes an der „Dialektik im Besonderen“ — 257
6.4	Synopsis — 262

<b>7</b>	<b>Negativ-anthropologische Konvergenzen in Plessners und Adorno Kritik der Moderne — 266</b>
7.1	Vorbemerkungen — 266
7.2	Adorno: Die „Entgeistung“ der Moderne in ihrer kapitalistischen Totalisierung und Geist als kritisches Differenzprinzip — 266
7.3	Plessner: Das Prinzip der Unergründlichkeit und die Figur des <i>homo absconditus</i> als komplementäre Grundfiguren von Plessners Moderne-Kritik — 275
7.4	Synopsis — 282
	<b>Schluss: Negative Anthropologie – Ideengeschichtliche Nostalgie oder systematische Meliorisation? — 286</b>
	<b>Werkübersicht und Siglenverzeichnis — 314</b>
	<b>Sonstige zitierte Literatur — 318</b>
	<b>Namensregister — 331</b>
	<b>Sachregister — 334</b>